

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement bedeutet, dass Praxisabläufe nach vorgegebenen Qualitätsstandards erarbeitet, schriftlich fixiert und einheitlich durchgeführt werden und damit nachvollziehbar sind.

Hier drei Beispiele.

I. Die Punktion

Unter einer Punktion versteht man das Entfernen von Flüssigkeit aus einem Schleimbeutel oder Gelenk unter sterilen Bedingungen.

Die Punktion erfolgt in einem speziellen Punktionsraum.

Vorbereitung:

- a) Mundschutz
- b) 1 Paar sterile Handschuhe
- c) Lochtuch
- d) 1 steriler Tupfer
- e) 3 unsterile Tupfer
- f) 10er Spritze
- g) je eine grüne, braune und eine rosarote Punktionsnadel bereitlegen.
- h) Nierenschale
- i) 1 Cutiplast steril
- j) ggf. zusätzliche Ablage unter das Gelenk legen
- k) 2 Platten Zemuko ca. 20 cm, eine 8 er Idealbinde für

und Leukosilk für den anschließenden Kompressionsverband bereitlegen

Lateral praepatellar kann die Injektionsstelle mit Scheuerwischdesinfektion bereits desinfiziert werden. Einen Tupfer nass auf der Stelle liegen lassen.

Durchführung durch den Arzt

II. Die ambulante Operation

Juristisch versteht man darunter „die Eröffnung der Haut unter sterilen Bedingungen, um etwas im/am Körper zu entfernen oder zu richten mit dem Ziel einer Klärung oder zur Verbesserung der Gesundheit.“

- In unserer Praxis werden die Operationen unter Klinikstandardbedingungen durchgeführt. Nach strengen Auflagen und Vorgaben durch das Landesgesundheitsamt erfolgte die Planung und der Bau der Operationsabteilung. Nach der Baudurchführung erfolgte durch das Gesundheitsamt die Bauabnahme.
- Operiert wird in einem Op-Trakt mit OPSaal, der mit einer RTL (speziellen Klimaanlage) ausgerüstet ist. Diese Klimaanlage wird regelmäßig gewartet und nach hygienischen Vorgaben überprüft.
- Der OP-Trakt hat ein Schleusensystem für Patienten und Personal

Qualitätsmanagement bedeutet für Sie, dass bevor wir mit einer sterilen Pinzette an eine Wunde gehen, drei nachweisbare Sterilisationsvorgänge vorausgegangen sind.

1. Vakuumtest
2. Leercharge
3. Bowie-Dick-Test
4. Sterilisationsgut (Pinzette)

Diese Vorgänge werden selbstverständlich dokumentiert, damit alles nachvollziehbar und kontrollierbar ist.

III: Röntgendiagnostik

Ein Beispiel für Qualitätssicherung **innerhalb der Ärzteschaft** ist die regelmäßige Kontrolle der Qualität von Röntgenbildern, Aufnahmetechnik und Röntgenanlage durch die KV und Landesärztekammer.

Schon seit Beginn der Empfehlungen empfindlichere Filmfolien zu verwenden, wurde dies in unserer Praxis bereits im Jahr 2000 umgesetzt. Dies führt zu einer deutlichen Minderung der Strahlenbelastung für den Patienten.

Die letzte Überprüfung unserer Praxis erfolgte im Oktober 2005
Die Beurteilung können auf der folgenden Seite betrachten.



Zeugnis

Betreiber

Herrn
Dr. med. Axel Jäger
Postleitzellen 13 - 15

97941 Tauberbischofsheim

Röntgengerät

RG 1 (Atlas) mit Schwenkbügelstativ

Überprüfungsumfang

Konstanzprüfung Filmverarbeitung
Konstanzprüfung Radiographie
Röntgenaufnahmen von Menschen

Die Überprüfung der am 14.12.2005 vorgelegten Unterlagen hat ergeben, dass die Vorgaben zum Regelwerk in der Diagnostischen Radiologie erfüllt sind. Der Betreiber hat nachgewiesen, dass die technischen und medizinischen Voraussetzungen geeignet sind, dem Stand der Technik entsprechende Röntgenuntersuchungen bei soweit wie möglich reduzierter Röntgenstrahlendosis (ALARA-Prinzip) durchzuführen.

Dieses Zeugnis verliert seine Gültigkeit mit Abschluss der nächsten Überprüfung nach §17a RöV, spätestens jedoch am Ausstellungsdatum plus 2 Jahre.

Stuttgart, 25.01.2006

PD Dr. med. Hans Hawighorst
Leiter Ärztliche Stelle BW

Dr. med. Ulrike Wahl
Präsidentin